

Ganz ohne Sattel über Stock und Stein

Kinder fahren beim Ferienspaß mit dem MSC Schatthausen auf Trialrädern durch den Wald

Wiesloch. (arb) Durch enge Kurven und über steinigen Untergrund durften die Kinder beim Ferienspaß der Stadt Wiesloch sowohl Trial-Fahrräder als auch Motorräder steuern. Begeistert seien die Kinder gewesen, als sie um die Mittagszeit beim MSC Schatthausen von zahlreichen Trainern, die sich an der Aktion beteiligten, begrüßt wurden, hieß es vom Verein. Der überregional erfolgreiche MSC bot den Kindern die Gelegenheit, sich in den Sportarten Motorradtrial und Fahrradtrial auszuprobieren.

Das Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder am Veranstaltungstag habe nicht nur die Einteilung in kleine Grup-

pen erlaubt, sondern auch eine enge Betreuung während des für die Kinder aufregenden Programms. Das sei insbesondere bei der Einweisung hilfreich gewesen, schließlich wird der Sport mit speziellen Fahrrädern beziehungsweise Motorrädern ausgeübt. Was im Alltag lästig sei, sei beim Trial zwingend erforderlich – nämlich das Fahren im Stehen, ganz ohne Sattel, informierten die Trainer die interessierte Gruppe, bevor es losgehen sollte.

Nachdem sich alle mit den Rädern vertraut gemacht hätten, seien sie schließlich ins Gelände gegangen. Schnell hätten die Kinder festgestellt, dass die

Fahrt durch die engen Windungen und über den unebenen Untergrund nicht so einfach ist, wie sie aussieht, doch nach zwei Stunden eifrigen Trainings, vieler Fragen und kleinen Pausen hätten alle ihren Spaß daran gefunden. Angespornt worden seien sie auch durch die Trainer des Vereins, die zeigten, dass scheinbar kein noch so großes Hindernis unüberwindbar sei. Sie sprangen etwa auf hohe Steine und fuhren über Baumstämme.

Zurück am Clubhaus des Vereins erwartete die Kinder nach dem ereignisreichen Nachmittag und der Aufregung eine Stärkung – an Brötchen und Würstchen durften sie sich satt essen.



Kein Hindernis schien am Ende zu hoch für die Kinder, die mit dem MSC Schatthausen beim Ferienspaß auf Trial-Rädern durch das Gelände fahren durften. Foto: privat